

Am Wochenende wurden zwei Ausbrüche der ASP bei Hausschweinen festgestellt:

Am 02.07. wurde durch das FLI der Ausbruch in einem Schweinemastbestand mit ca. 1300 Masttieren in der Gemeinde Prenzlau, Landkreis Uckermark bestätigt.

Am gleichen Tag erfolgte ein weiterer Nachweis erstmals in Niedersachsen (Emsbüren, Landkreis Emsland) in einem Betrieb mit 280 Sauen und 1500 Ferkeln. Mit Stand gestern gibt es laut nds. Ministerium keine Hinweise auf Ausbrüche in anderen Betrieben. Die Eintragsursache ist bislang unbekannt. Im Umkreis von 10 km um den Betrieb befinden sich 296 weitere Schweine haltende Betriebe.

Die Tötung der Schweine in beiden Betrieben hat gestern begonnen.

Weitergehende Informationen sind den folgenden Pressemitteilungen zu entnehmen:

[Afrikanische Schweinepest in Niedersachsen nachgewiesen | Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz](#)

[ASP: Schweinemast in der Uckermark betroffen | Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz \(brandenburg.de\)](#)

[BMEL - Pressemitteilungen - Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt: Nachweis von Afrikanischer Schweinepest bei Hausschweinen in Niedersachsen und Brandenburg](#)

Darüber hinaus hat es im NDR einige Beiträge gegeben:

[Afrikanische Schweinepest: 300 Schweinehalter in Sperrzone | NDR.de - Nachrichten - Niedersachsen - Studio Osnabrück](#)

[Afrikanische Schweinepest: Ausbruch im Emsland | NDR.de - Fernsehen - Sendungen A-Z - Hallo Niedersachsen](#)



Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein

Referat Veterinärwesen

IX 2612

Mercatorstraße 3

24106 Kiel